

Antragsteller: Delegierte der Abteilungen 1 Neu-Hohenschönhausen und 2 Alt-Hohenschönhausen

KDV Lichtenberg am 24. September 2012

5 Beschluss KDV Ja Stimmen Nein Stimmen Enthaltungen Stimmen

Weiterleitung an  BVV  BA  LPT  LV  Senat  AGH  BPT  BT  PV

Empfehlung der Antragskommission: **Annahme**

Die KDV Lichtenberg möge beschließen:

Planungen am Prerower Platz

- 10 Die SPD Neu-Hohenschönhausen benennt folgende Aspekte der Planungen am Prerower Platz/ Wartenberger Str. und ersucht die Mitglieder der SPD-Fraktion in der BVV und die sozialdemokratischen Mitglieder des Bezirksamts, die Planungen entsprechend weiter zu entwickeln:
- 15 • Die vom Investor vorgesehene Begegnungsstätte darf nicht dazu führen, dass bisherige Standorte von Kultur/Weiterbildung, Soziales, Bildung/Sport, Jugend, Gesundheit und OESPK kurz- oder mittelfristig aufgehoben werden. Die eigenen Immobilien und Objekte der kommunalen Wohnungsunternehmen darf kein zusätzliches Leerstandsrisiko treffen.
  - 20 • Die Einzelhandelskonzentration darf keine negativen Verfestigungen der Leerstände an der HansasträÙe (ehem. Hansacenter), an der Falkenberger Chaussee (Falkenbogen), im Mühlengrund und an der Ribnitzer Straße (RIZ) verursachen.
  - 25 • Die Schaffung von P+R-Anlagen (Auto) oder B+R (Fahrrad) bzw. eine Verbesserung der Zugangssituation am Bahnhof ist sorgsam mit den potentiellen Nachteilen des Investitionsvorhabens abzuwägen.
  - Die städtebauliche Situation des „Brunnenplatzes“ ist durch die bauliche Situation des Ärztehauses, des Kinos (Zuwendung der Rück-/Seitenfronten zum Platz) und der Wohnbebauung im Norden des Brunnenplatzes verursacht und durch das Investitionsvorhaben nicht heilbar; das Investitionsvorhaben an der Wartenberger Str. als Begründung für die Verbesserung der städtebaulichen Situation ist sorgsam mit den den potentiellen Nachteilen des Investitionsvorhabens abzuwägen.
  - 30 • Ein potentielles Investitionsvorhaben muss für eine differenzierte Mietpreisstaffelung für eine ausgewogene soziale Durchmischung, nachhaltige ökologische Bauweise (Begrünungen, Wärme- und Stromversorgung) und gesundheitliche Aspekte wie Lärm- und Lichtverhältnisse Vorsorge treffen.